Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 1 (1897)

Artikel: Schweizer Postkarten

Autor: Hansen, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-572866

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Altmann und Bapa Santis. — Poftkarte von G. Sanfen, St. Gallen.

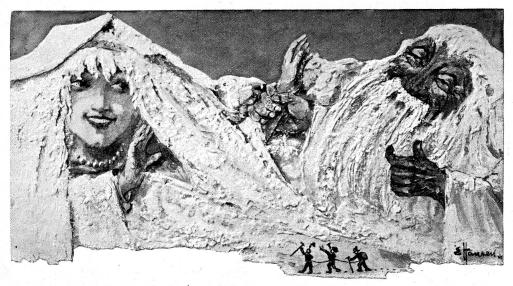
Schweizer Postkarten von E. Hansen, St. Ballen.

Mit zwei Original=Abbildungen.

Ju den beliediesteiten Berkefprsmitteln gehören heutzutage zweisellos die illustrierten Postkarten. Denn sie haben es verstanden, den verschiedenstein Winschen des Publikums Rechnung zu tragen, sei es als hübsches Soudents an reizende Gegenden, oder als sog. Jurkarten, womit man liebe Bekannte wenigstens im Geiste an den Freuden teilnehmen lassen mieden welche die glücklichen Absender in vollen Jügen genießen. Seit sich shrer auch der Sammelekser in welter dem kanzeitellungen von der graphfischen Kinste und deburch Veraulassung ab die kleinen Erzeugnisse der graphfischen Kinste in Bezug auf die gebotenen Darzstellungen und ihren Gehalt zu prüsen, zeigt sich ein reger Weiteiter, um sowohl den Anforderungen nach sinstlertigker Vollendung als auch nach Origivalbelt, die über die Vedürzungen beier Aufgebung als auch nach Origivalierkohl die über die Vedürzungen beier Aufgebinandsechen, gerecht zu werden. In den bestien Schöpfungen beier Auf gehören ohne Jweisel die im Verlage don K. Killinger in Jürsch erscheinenden Erhweizer-Hostfatten von G. dansen, Zeichenlehrer am Gewerbenmisum in St. Gallen, welche uns durch die Personisistation unserer höheren Alpenwelt im ganz eines Gebie die kersonistation unserer höheren Alpenwelt im ganz eines Gebie die keinen Industriezweiges führen.

Daß die Phantasie fast aller Bölker aus den Silhouetten der Gebirgszüge menschliche Physiognomien schuf und sie an bestimmte Gottheiten oder

historisch hervorragende Personen knüpfte, ist bekannt. Ebenso, daß die Bergvölker selbst die sie umgebende Gedirgswelt mit allerhand sübernatürlichen Beschunden erwölkerten und sich deren Thun und Treiben in den selfsamsten. Geschlichten ausmalten, wobei sie gewöhnlich wenig Gutes zu melden wissen. Denn so lange der Kenisch nicht derr über eine Umgebung ist, do lange iedes kleine Ereignis ungeahnte Gesahren in seinem Schooße bergen kann, sindet man die Katurschwärmer sit die Alexenden und sieherteicher under zienen Renischen, die ihr sicher gedorgenes dein im Häusernere gewerbsreicher sichte der rinchtbarer Thäler haben, wo die wilden Bergwasser in rubsgen Kanälen ihnen dienstbar sein missen. Don deser gemittlichen Seite schaut zweiselos auch der Ausfreader unserer Posteren den dienstbar sein missen. Don deser gemittlichen Seite schaut zweiselos auch der Ausfreader unserer Posteren kand der kieden und der kansten unserer Vergelichen Linden den kandbariunen zärtliche Blieben Probebilder beweiten, umsere Bergelichen zu indivibualisieren, seite sa als Veresgram oder verleiche Alte, die ihren reisenben Rachbariunen zärtliche Bliebe werden oder sich gan noch mehr erlauben. Der slatten Zeichnung ist die technische Reproduktion in Oreisarbendruck ebendürtig mit Ausnahme der Karte vom Bierwaldfälterse, deren Keproduktion sielen Auslang sinden und zu manchen Scherze Anlaß bieten werden. —n.



Die ichone Berning und ber alte Morteratich.

Berlag des Bolygraphifchen Institutes, A.-G. (vormals Brunner & Saufer) in Bürich. — Redattor: Karl Bührer in Bürich. Nachbrud, auch im einzelnen, verboten. — Uebersetungsrecht vorbehalten.